

BRUNO CASSIRER  
BERLIN

Ⓜ

Fertig liegt vor:

Casimir v. Chledowski

## Neapolitanische Kulturbilder

des XIV.–XVIII. Jahrhunderts

590 Seiten Lexikonformat  
mit 43 Bildertafeln  
Hergestellt auf bestem Papier

Einbandentwurf von  
Karl Walser

Preis geheftet M 22.—  
gebunden in Ganzleinen M 28.—

Die Auflage konnte angesichts  
des zur Verfügung stehenden  
Papiers nur beschränkt sein.  
Ein Neudruck in dieser Aus-  
stattung dürfte ausgeschlossen  
sein. Ich kann nur bar liefern.

Partie 11/10.

Ein Neudruck von Casimir Chledowskis längst  
vergriffen. Werk „Siena“ erscheint demnächst.

BRUNO CASSIRER  
BERLIN

Seinem vielbegehrten Buche über Siena lässt Casimir von Chledowski nun einen starken Band Neapolitanischer Kulturbilder folgen. Er öffnet dem Leser, als ein ständiger Führer durch die Kulturgeschichte Italiens, nun auch den italienischen Süden. Denn es ist nichts weniger als eine Geschichte Süditaliens, die sich in den Schicksalen Neapels spiegelt. Nicht aber eine lehrhaft akademisch vorgetragene Geschichtsschreibung bietet Chledowski dar, sondern lebendige Erzählungen von Volk und Land, von Königen und Rittern, grossen Damen und Poeten, herrschsüchtigen Geistlichen und Künstlern. Die bunte Geschichte Neapels zieht in Hunderten von romantischen Gestalten vorüber, und es gibt nichts Amüsanteres, als diesem Zug, der vom 14. bis ins 18. Jahrhundert reicht, zuzusehen und dem Gang der Geschichte zu folgen, als sei es eine kurzweilige Tragi-Komödie. Das Buch ist im besten Sinne unterhaltend geschrieben, stellenweise spannend wie ein Roman. Aber es ist dabei streng sachlich und das Ergebnis eines enormen Quellenstudiums. Unterhaltend wird es durch die ungemein lebendige und anregende Art des Vortrags, durch den Reichtum von charakteristischen Anekdoten und Tatsachen und durch den Stoff selbst, in dem die Motive oft wie in einem Ausstattungsstück wechseln u. das doppelt reich erscheint, weil alles sich in heiteren südlichen Farben dahinbewegt. — Das Buch wird nicht verfehlen, dem Verfasser neue Freunde zu den alten hinzuwerben, es wird den Ruhm Chledowskis als eines der besten Geschichtserzähler unserer Zeit noch fester begründen. 43 Abbildungen begleiten den Text und nuancieren an den schicklichen Stellen die lebendig dahinfließende Erzählung eines der interessantesten Kapitel menschlicher Kulturgeschichte.